

Lernen zu Hause:

1. Mach dir deinen Arbeitsplatz ordentlich. Keiner lernt gerne im Chaos. Daher vorab 5 Minuten einplanen, um es besonders schön zu machen.
2. Planen, welche Aufgaben du alles schaffen möchtest und kannst. Wie viel steht an? Wenn du vorher weißt, wie lange du dies oder das tust, fällt es dir leichter.

3. Schreibe dir einen Stundenplan. Genauso wie in der Schule gibt es auch zu Hause einen Stundenplan. So kannst du auch ganz entspannt etwas liegen lassen, weil es erst morgen ansteht.
4. Pausen machen! Konzentrationsphasen von 15-20 Minuten reichen in der Grundschule aus und können je nach Alter langsam gesteigert werden. Keiner kann sich 60 Minuten am Stück konzentrieren.

5. Pausengestaltung.
Eine Tasse Kakao oder etwas Bewegung? Überlege dir was dir in deiner Pause hilft.

6. Lernen in Bewegung.
Beim Lernen zu Hause muss man nicht immer an einem Tisch sitzen. Probiere mal Rechnen in Bewegung, beim Liegen oder Hüpfen. Werde aktiv und schaffe dir Abwechslung.

7. Mottotage. Jeden Tag das Gleiche wird auf Dauer ganz schön langweilig. Schaffe dir Abwechslung durch verschiedene Mottos (Schick anziehen, Pyjama Party...)

8. Arbeitet miteinander und nicht gegeneinander. Rede offen und ehrlich über deine Gedanken. So findet ihr Kompromisse für deinen Homeschooling-Tag.

7. Gemeinsame Erlebnisse. Lass die Schulsachen auch einfach mal links liegen und kümmere dich nur um dich selbst. Ein schönes Spiel, Kuscheln oder ein gemeinsamer Spaziergang. Vergiss dich selbst im stressigen Alltag nicht.

8. Denke positiv! Bald haben wir diese besondere Zeit überstanden. Sie wird uns allen aber für immer in Erinnerung bleiben, versuche deshalb immer auf die Guten Dinge zu achten.